

Europa-Union Nürnberger Land e.V.
Werner von Siemensstr. 5, 90592 Schwarzenbruck

An Alle Mitglieder
der Europaunion Nürnberger Land e.V.

Europa-Union Nürnberger Land e.V.
Werner von Siemensstr. 5, 90592 Schwarzenbruck
T: + 49 (0)1522 64 42 395
E: europaunion.kv.nuernbergerland@gmail.com
www.europa-union.de

Volker Thym

Beisitzer kooptiert

Altdorf, 22.05.2025

Vorgezogener Herbstausflug

Sehr geehrtes Vereinsmitglied,

gerne möchte ich Sie über unseren geplanten vorgezogenen Herbstausflug am Donnerstag, den **26.06.2025** informieren.

Unser langjähriger Freund und ehemalige Schatzmeister Volker Thym hat wieder einmal ein großartiges Programm und Konzept auf die Beine gestellt.

Das Programm zu unserem Ausflug nach Bubenreuth in das Geigenbaumuseum, Besichtigung „Alte Kirche“ St. Oswald/ St. Martin in Möhrendorf und einer Führung durch den 1. Bürgermeister Fischer zu den Wasserschöpfbrädern, finden Sie im Anhang.

Anmeldungen bitte bis 20.06.2025 unter

Volker Thym, 09187-41442, E-Mail: volker.thym@gmx.de

oder

Sondergelt Andreas, 01522 64 42 395,

E-Mail: europaunion.kv.nuernbergerland@gmail.com

Ich würde mich sehr freuen, viele von Ihnen bei unserem Ausflug zu sehen.

Mit freundlichen Grüßen

Volker Thym

Programm zu unserem Ausflug



Beginn:

08:30 Abfahrt in Altdorf über Fahrgemeinschaften (Infos bei Anmeldung)

09:30
- Führung Geigenbaumuseum in Bubenreuth
10:30 Birkenallee 51, 91088 Bubenreuth



10:30
- Fahrt nach Möhrendorf
11:15

11:15
- Kirchenbesichtigung St Oswald/ St. Martin
11:45



12:00
- Mittagessen Gasthaus Fischküche Reck
13:30 Oberndorf 7, 91096 Möhrendorf

13:45
- Führung Wasserschöpfräder durch
14:45 Bürgermeister Fischer



14:45 Im Anschluss leichter Spaziergang entlang der Regnitz , Besichtigung
- weiterer Wasserschöpfräder, oder verweilen im Gasthaus Reck
16:00

ab

16:00 Kaffee und Kuchen im Gasthaus Reck

Ca. 17:00 Heimfahrt



Geigenbaumuseum Bubenreuth:

Dauerausstellung „Musik und Integration“

In der rund 80 m² großen Dauerausstellung kann die faszinierende Welt von Musik und Integration erlebt und eine Zeitreise durch die Musikstile unternommen werden. Ein von Paul McCartney handsignierter Beatles-Bass ist hier genauso zu finden wie die kleinste spielbare Miniaturgeige der Welt, die Inszenierung einer Geigenbau-Werkstatt oder eindrucksvolle Dokumente und Bilder zur Aufnahme der Neubürger aus Tschechien nach dem Zweiten Weltkrieg. Ein Film zeigt diese faszinierende Integrationsgeschichte, ein weiterer dokumentiert das Entstehen eines Musikinstruments aus Meisterhand.

Kirche St. Oswald/St. Martin:

Der dreigeschossige Chorturm auf quadratischem Grundriss der Saalkirche aus Quadermauerwerk stammt im Kern aus dem Mittelalter. Aus dem ihn bedeckenden Pyramidendach erhebt sich ein mit einer Zwiebelhaube bedeckter Dachreiter, an dem die Zifferblätter der Turmuhr angebracht sind. Das Langhaus wurde im 16./17. Jahrhundert nach Westen angebaut. Sein Satteldach, das im Westen einen Krüppelwalm hat, ist mit Walmgauben bestückt. Sein Innenraum hat doppelstöckige Emporen und ist mit einem Tonnengewölbe überspannt. Der Chor, d. h. das Erdgeschoss des Chorturms, hat ein Kreuzrippengewölbe. Zur Kirchenausstattung gehört der 1710 gebaute Altar, in den die Kanzel integriert wurde. Der Taufengel stammt von 1709.



Wasserschöpfräder Möhrendorf:

Sie schöpfen das wärmere und sauerstoffreiche Oberwasser und machen dadurch die anliegenden Wiesen besonders ertragreich.

Die Möhrendorfer Wasserschöpfräder sind bereits für den Anfang des 15. Jahrhunderts belegt. Im Jahre 1805 waren an der Regnitz zwischen Fürth und Forchheim auf einer Länge von ca. 25 Flusskilometern noch etwa 190 solche Wasserräder in Betrieb, so viele wie an keinem anderen Fluss in Mitteleuropa. Gemäß der in Teilen heute noch gültigen "Baiersdorfer Wasserordnung" aus dem Jahre 1693 dürfen diese nur von 1. Mai bis 30. September betrieben werden.

Die wuchtigen Holzkonstruktionen, die an Mühlräder erinnern, werden heutzutage von ehrenamtlichen Helfern zu Beginn der Sommersaison aufgestellt und am Ende der Saison abgebaut und eingelagert.

Ein stilisiertes Wasserschöpfrad findet sich im Gemeindewappen von Möhrendorf wieder, ebenso wie im Wappen des Landkreises Erlangen-Höchstadt.